



# Groß-Energie aus der Luft!

## Das Aero-Kraftwerk

Von Ing. Carl Th. Nar, Berlin

v. Caneghem, der Konstrukteur  
des „Aero-Kraftwerkes“ in  
seinem Versuchslaboratorium

In der letzten Zeit sind einige Pläne aufgetaucht, die überall herrschenden großen Wind-Energien der Elektrizitätserzeugung dienstbar zu machen und dadurch zu einer gleichmäßigeren Verteilung des Energievorrats zu gelangen, wovon in erster Linie solche Länder profitieren würden, die mit anderen natürlichen Kraftquellen, Kohle und Wasserkraft, nicht gesegnet sind.

Erst vor einem Jahr stellten wissenschaftliche Gesellschaften das Projekt eines „Höhenwindkraftwerkes“ zur Debatte. Die Ergebnisse waren aber in keiner Hinsicht befriedigend. Auf einem 450 m hohen Turm sollten drei, in gemeinsamem Rahmen angeordnete Doppelräder von je 160 m Durchmesser angebracht werden, und dieser gemeinsame Rahmen sollte in einer besonderen Lagerkonstruktion derartig schwingen, daß sich die Räder nicht nur auf die herrschende Windrichtung einstellten, sondern auch auf die Stärke des Windes; bis zu einer bestimmten Windstärke sollten diese Riesenräder senkrecht stehen, darüber hinaus sich aber selbsttätig schräg und bei Sturm sogar waagrecht stellen. Wegen seiner ungeheuren Schwungmassen sollte so ein Mammutgebilde von Rad auch bei schwächerer Luftbewegung in Gang bleiben. Die alle bisherigen technischen Ausmaße übersteigende Konstruktion, von ihrem Urheber wohl bis ins kleinste durchdacht, zeigte sich aber bei eingehender Prüfung als ein ins phantastische hineinreichender Plan, für den eben gerade in unserem Volke, in unserer Zeit, weder Raum, noch allzu große Sympathie sein kann.